

# HERZLICH WILLKOMMEN



Was brauchen Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen?

Sie brauchen nicht:  
Disneyworld in den Alpen,  
übertriebene Animation.

Sie wollen Natur erleben.

Eventuell Pflanzen kennen lernen,  
Tiere beobachten.

Sie haben ein Recht Natur  
(barrierefrei?) zu erleben.



Menschen, die Natur unverfälscht erleben wollen, müssen auch ein wenig Abenteuerlust mitbringen.

Nicht die absolute Barrierefreiheit ist Voraussetzung, sondern die genaue Information über die Strecke, incl. genauer Beschreibung der Routen.

Ev. mit Vorgaben des Schweregrades und Information ob die Strecke allein zu bewältigen ist oder ob eine Begleitperson erforderlich ist. Die Konstitutionen der Menschen sind verschieden. Daher ist Personal so zu schulen, dass es den Menschen der vor ihnen steht oder sitzt, richtig einschätzen kann. Auskünfte müssen den FragestellerInnen wirklich helfen.



So kann es schon wichtig sein, Touren mit ausreichend Sitzplätzen für Menschen mit Beeinträchtigung beim Gehen auszuwählen. Eine genaue Angabe der Länge des Weges und Anderes mehr.

Steigungen wie stark und wie lange (für MountainbikerInnen können wir das ja auch). Die Beschreibung des Weges muss ausführlich und detailliert sein. Eine einzelne Baumwurzel am Weg kann zum Scheitern der Tour führen, wenn mann/frau darauf nicht vorbereitet ist.



Um dies zu verwirklichen, wurde aufgrund einer Idee der Autoren ein **Auftrag der Landesregierung Oö. vergeben.**



## Die Autoren:

Josef Limberger ist Obmann des oberösterreichischen Naturschutzbundes. Er lebt mit seiner Frau Maria in Unterbubenberg bei Peuerbach, ist Maler, Bildhauer und Naturfotograf. Maria Limberger ist seit einer Kinderlähmung im 11. Lebensjahr Rollstuhlfahrerin.



Josef Limberger ist ein profunder Kenner der heimischen Naturschätze und verwirklicht damit sein Ziel, seine Frau und andere Menschen mit Behinderung an einem Naturerlebnis mit allen Sinnen teilhaben zu lassen.



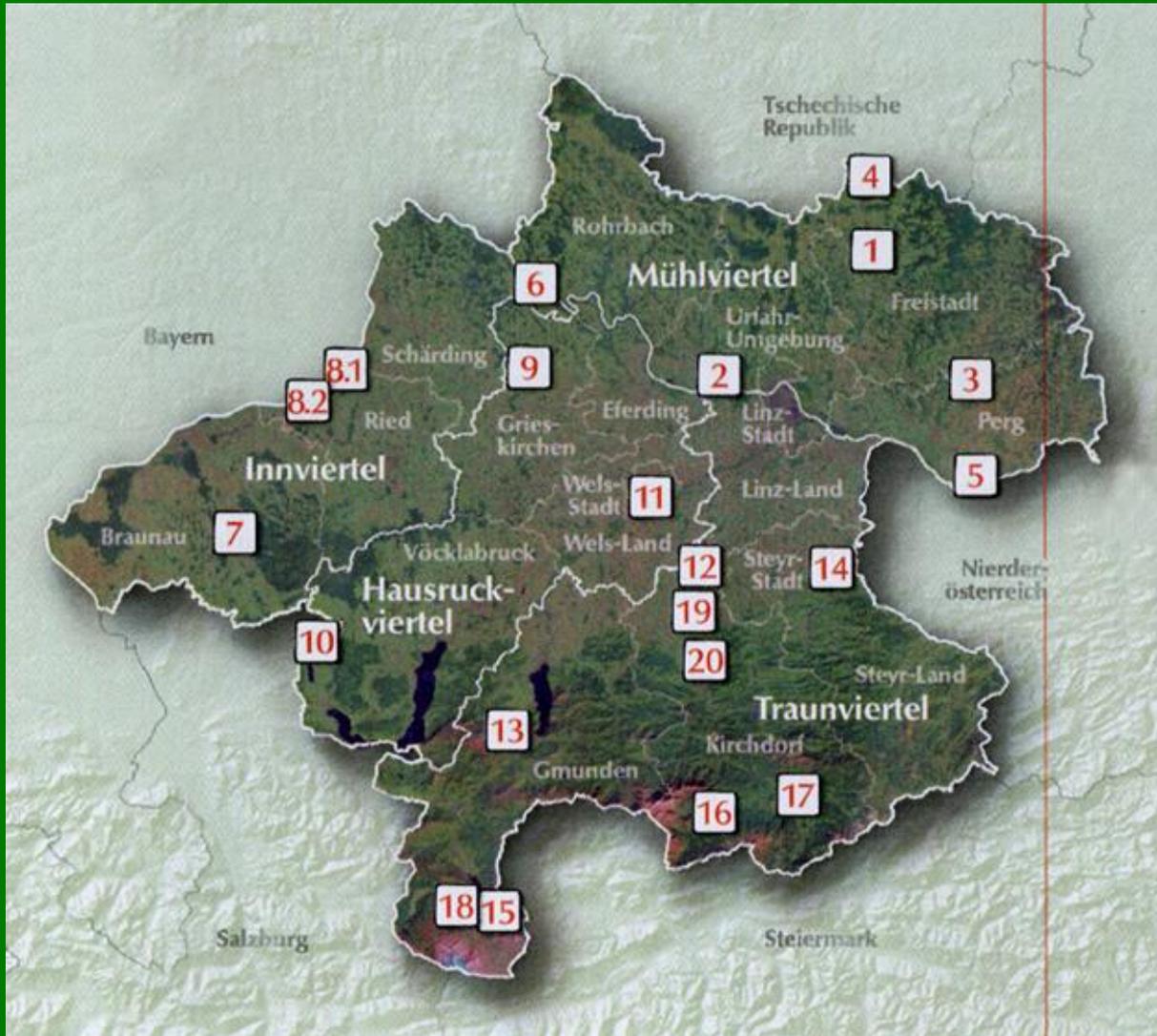
# NATURWANDERFÜHRER

Josef und Maria Limberger

Mit den Sinnen  
Wandern in  
Oberösterreich

Natur  
barrierefrei  
erleben

4 Viertel  
18 Bezirke  
20 Wege



Für wen ist der Wanderführer bestimmt:

Für Menschen mit  
körperlichen Beeinträchtigungen,



für Familien mit Kleinkindern,



für alte Menschen,

für alle, die sich gern in der Natur bewegen und für die der Weg das Ziel ist....

# Wie ist der Wanderführer aufgebaut?

Schwierigkeitsgrad in einem Farbbalken mit fünf Farben leicht erkennbar.

 sehr leicht  leicht  mittel  schwer  sehr schwer

Durch Piktogramme leichte Erkennbarkeit der Eignung



Für RollstuhlfahrerInnen  
ohne Begleitung



Für alte Personen oder  
Menschen mit Beeinträchtigung  
des Bewegungsapparates  
(viele Sitzgelegenheiten)



Für RollstuhlfahrerInnen  
mit Begleitung



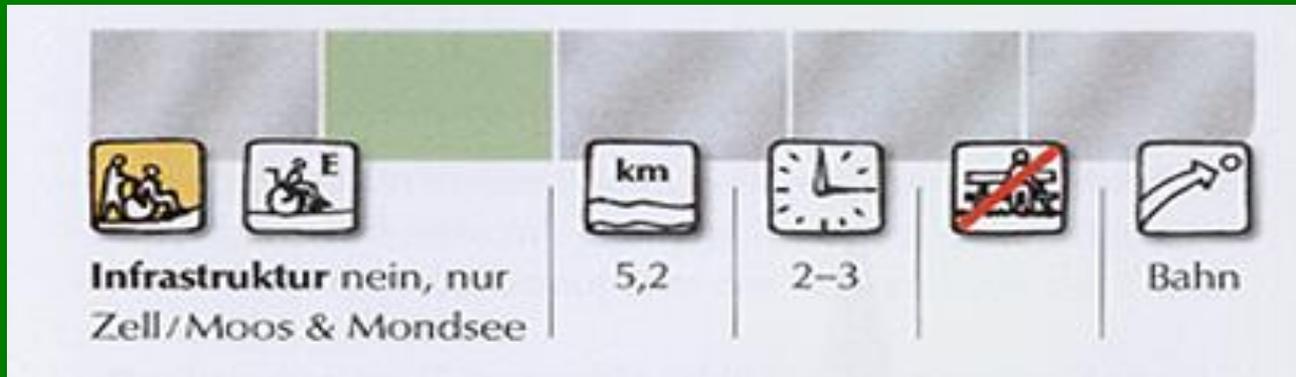
Für Menschen mit  
Sehbehinderung



Elektrorollstuhl oder Zughilfe  
(geländegängig)



Am Weg befindet  
sich ein Spielplatz



Überschrift: Titel der Wanderung

Kurzcharakteristik

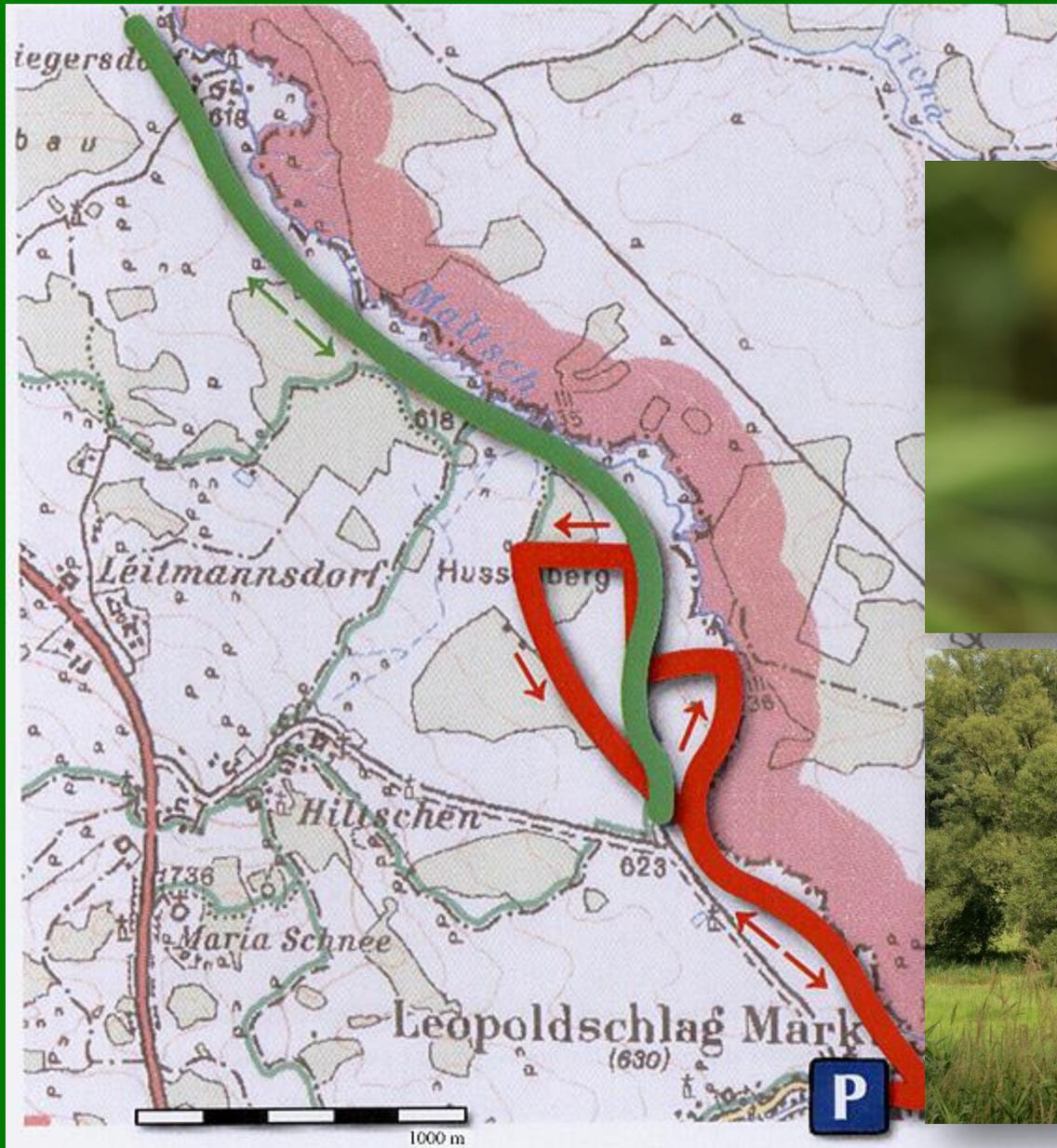
Natur und Landschaft

Der Weg und seine Besonderheiten

Anreise

Behindertengerechte Infrastruktur, Gastronomie  
und touristische Sehenswürdigkeiten

# Darstellung der Routen auf Übersichtskarten.



IM HINTEREN BUCHTEIL WERDEN 30 TIER- UND PFLANZENARTEN BESCHRIEBEN, DIE ENTWEDER MIT EINIGER WAHRSCHEINLICHKEIT ZU BEOBACHTEN SIND, ODER DURCH IHR VORKOMMEN DAS GEBIET BESONDERS AUSZEICHNEN.



## Was ist weiter geplant?

Im Rahmen der Erstellung des Wanderführers wurde eine „Black List“ erstellt, die Mängel aufdeckt und Verbesserungen vorschlägt. Diese sollten in der nächsten Zeit verwirklicht werden.

In einer Fachtagung mit dem Verband der Naturparke sollen sinnvolle Maßnahmen für diese Einrichtungen in Bezug auf Menschen mit Beeinträchtigungen diskutiert und spezielle Angebote erarbeitet werden.



Unter dem Titel „Alles rollt“ werden Exkursionen unter fachkundiger Leitung angeboten.

Hierzu wurden Natur- und Landschaftsführer ausgebildet, die Menschen mit Beeinträchtigungen optimales und intensives Naturerlebnis ermöglichen sollen.



Auf einer Homepage sollen weitere Wanderungen mit speziellen naturkundlichen Highlights für Menschen mit Behinderungen abrufbar gemacht werden.

In der Ausbildung für Natur- und Landschaftsführer wurde ein eigener Ausbildungsmodus integriert.

Barrierefreiheit muss in vielen Bereichen endlich eine Selbstverständlichkeit werden!



WIR DANKEN FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT,  
WÜNSCHEN IHNEN VIELE SCHÖNE ERLEBNISSE IN  
UNSEREN HEIMISCHEN NATURRÄUMEN.  
DEN NATIONALPARKS WÜNSCHEN WIR KREATIVITÄT  
UND INSPIRATION ABSEITS VON GEWINNMAXIMIERUNG  
UND DIE BEREITSCHAFT **ALLEN** MENSCHEN IHRE  
NATURRÄUMLICHEN SCHÖNHEITEN NAHE ZU BRINGEN.



DAS MUSS NICHT MEHR KOSTEN ALS  
ANDERE INVESTITIONEN IM TOURISMUS.

Maria und Josef Limberger